

## Lupfig

|  |  |                     |        |                      |        |
|--|--|---------------------|--------|----------------------|--------|
| Schulort:                                      | Lupfig   | Kanton 1799:        | Aargau | Ort/Herrschaft 1750: | Bern   |
| Konfession des Orts:                           | reformiert   | Distrikt 1799:      | Brugg  | Kanton 2015:         | Aargau |
|  |  | Agentschaft 1799:   |        | Gemeinde 2015:       | Lupfig |
|  |  | Kirchgemeinde 1799: | Birr   |                      |        |
| Standort:                                      | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243   |                     |        |                      |        |
| Zitierempfehlung:                              | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2184: Lupfig, [http://www.stapferenquete.ch/db/2184]. |                     |        |                      |        |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Lupfig (Niedere Schule, reformiert)  |                     |        |                      |        |

I. Tabelle  
über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg.  
Kanton Argau

### I. Lokal-Verhältnisse.

|                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| I.1                    | Name des Ortes, wo die Schule ist.                                  | Lupfig.   |
| I.1.a                  | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?                       | Dorf.   |
| I.1.b                  | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?    | eigene Gemeinde.  |
| I.1.c                  | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?                             | Kirchgemeinde BIRR.   |
| I.1.d                  | In welchem Distrikt?  |   |
| I.1.e                  | In welchem Kanton gehörig?  |   |
| I.2                    | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Das dorf Lupfig.  [Seite 2] Einwohner 450.  |
| I.3                    | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.           |   |
| I.3.a                  | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und                     |   |
| I.3.b                  | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.                |   |
| I.4                    | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.    |   |
| I.4.a                  | Ihre Namen.   | die gleichen <u>benachbarten Schulen</u> .  |
| I.4.b                  | Die Entfernung eines jeden.   |   |
| <b>II. Unterricht.</b> |   |   |
| II.5                   | Was wird in der Schule gelehrt?                                     | [Seite 3] Buchst. u. Lesen. — Auswendiglernen v. Rel. büchern. Schreiben (zum theil) Singen. — Lesen geschr. Schrift (z. theil) |
| II.6                   | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?               | I. Tabelle<br>über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg.<br>Kanton Argau   |
| II.7                   | Schulbücher, welche sind eingeführt?                                | Heidelberger. Lampe. Hübner (zum theil) Psalmen (z. theil). Br. Namenbuchlein.  |
| II.8                   | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?                      | Landschulen. Hier galt legal keine andre Vorschrift, als die allgemeine Bernersche Landschul-Ordnung vom Jahre 1728.            |
| II.9                   | Wie lange dauert täglich die Schule?                                | die Winterschulen auf dem Lande auch 6. Stunden den Tag.  |
| II.10                  | Sind die Kinder in Klassen geteilt?                                 | Landschulen.<br>durchgehends sind diese nach keinen wahren Claßen eingetheilt.  |

### III. Personal-Verhältnisse.

|          |  |   |
|----------|--|---|
| III.11   | Schullehrer.   |   |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?                          | [Seite 6] Erwählung vom Bürger Pfarrer — und Ernennung vom vormaligen |
| III.11.b | Auf welche Weise?  | Oberamte Königsfelden.  |
| III.11.c | Wie heißt er?  | [Seite 5] Johannes Wey.   |
| III.11.d | Wo ist er her?   | Lupfig.   |
| III.11.e | Wie alt?   | 65. Jahre.  |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder?                                  | erwachsene Kinder.  |
| III.11.g | Wie lang ist er Schullehrer?                                       | 36. Jahre   |
| III.11.h | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?     | Landbau u. Lein weber Betrieb s. Profeßion  [Seite 6] u. Landbau.     |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Vorsinger   |
| III.12   | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?       | Anzahl 73. Knaben 37. Mädchen 36.                                     |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen)  |   |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen)  |   |

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

|         |   |   |
|---------|---|---|
| IV.13   | Schulfonds (Schulstiftung)                            |   |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden?                            | [Seite 7] Kirchengut und Amtsgut            |
| IV.13.b | Wie stark ist er?                                     |   |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte?                        |   |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | [Seite 7] Kirchengut und Amtsgut            |
| IV.14   | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?             | das reichere Schulkind bz. 10. das ärmere 5 |
| IV.15   | Schulhaus.  |   |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig?                   |   |

|           |   |  |
|-----------|---|--|
| IV.15.b   | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?                              |  |
| IV.15.c   | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?       | Privathaus, des Lehrers. ohne Zins.  |
| IV.15.d   | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?    |  |
| IV.16     | Einkommen des Schullehrers.   |  |
| IV.16.A   | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.  | [Seite 8] An Geld, Kirchengut Gl. 9. 7. 2 xr: Schulgeld Gl. 22. Frucht: Kircheng. 15 Viertel gemischt. Gemeinde 4 Vtl. gemischt. Holz 2 Kl. Obrigk. Waldung — das übrige von der Gemeinde. |
| IV.16.B   | Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? |  |
| IV.16.B.a | Schulgeldern?   | [Seite 8] An Geld, Kirchengut Gl. 9. 7. 2 xr: Schulgeld Gl. 22. Frucht: Kircheng. 15 Viertel gemischt. Gemeinde 4 Vtl. gemischt. Holz 2 Kl. Obrigk. Waldung — das übrige von der Gemeinde. |
| IV.16.B.c | Stiftungen?   |  |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen?   | [Seite 8] An Geld, Kirchengut Gl. 9. 7. 2 xr: Schulgeld Gl. 22. Frucht: Kircheng. 15 Viertel gemischt. Gemeinde 4 Vtl. gemischt. Holz 2 Kl. Obrigk. Waldung — das übrige von der Gemeinde. |
| IV.16.B.e | Kirchengütern?  |  |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter?   |  |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen?  | [Seite 8] An Geld, Kirchengut Gl. 9. 7. 2 xr: Schulgeld Gl. 22. Frucht: Kircheng. 15 Viertel gemischt. Gemeinde 4 Vtl. gemischt. Holz 2 Kl. Obrigk. Waldung — das übrige von der Gemeinde. |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien)  |  |

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

|                      |   |
|----------------------|---|
| Standort             | Bundesarchiv Bern   |
| Signatur             | BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243                                     |
| Briefkopf            | I. Tabelle<br>über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg.<br>Kanton Argau |
| Transkriptionsdatum  | 17.07.2013  |
| Datum des Schreibens |   |
| Faksimile            | 2183BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_237r-243.pdf                                  |
| Ist Quelle original? | Ja  |
| Verfasser Name       |   |
| Verfasser Vorname    |   |
| Vom Lehrer verfasst? |   |
| Randnotiz            |   |
| Kommentar öffentlich | Die tabellarische Darstellung entspricht nicht der Reihenfolge im Original.   |

### Ort

|                         |               |                    |        |                    |        |
|-------------------------|---------------|--------------------|--------|--------------------|--------|
| Name                    | <b>Lupfig</b> |                    |        |                    |        |
| Konfession              | reformiert    | Kanton 1799        | Aargau | Kanton 1780        | Bern   |
| Ortskategorie           | Dorf          | Distrikt 1799      | Brugg  | Kanton 2015        | Aargau |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja            | Agentschaft 1799   |        | Amt 2000           | Brugg  |
| Ist Schulort?           | Ja            | Kirchgemeinde 1799 | Birr   | Gemeinde 2015      | Lupfig |
| Höhenlage               |               | Einwohnerzahl 1799 |        | Einwohnerzahl 2000 |        |
| Geo. Breite             | 657755        |                    |        |                    |        |
| Geo. Länge              | 254737        |                    |        |                    |        |

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Lupfig (ID: 2946)

|                                  |                |  |                                   |
|----------------------------------|----------------|--|-----------------------------------|
| Schultypus:                      | Niedere Schule | Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? |                                   |
| Besondere Merkmale:              |                | Art der Klasseneinteilung:             | Buchstabieren                     |
| Konfession der Schule:           | reformiert     | Klassenanzahl:                         | Lesen                             |
| Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja |                |  | Singen                            |
| <b>Schulfonds</b>                |                | Unterrichtete Inhalte:                 | ABC                               |
|                                  |                |  | Geschriebenes Lesen               |
|                                  |                |  | Schreiben                         |
|                                  |                |  | Religion/Christliche Unterweisung |

**Schulperiode**

|                                     | Sommer | Winter     |
|-------------------------------------|--------|------------|
| Beginn                              |        | 11.11.1798 |
| Ende                                |        | 25.03.1799 |
| Stunden pro Schultag                |        | 6          |
| Anzahl Wochen                       |        | 19         |
| Anzahl Wochen pro Jahr              |        |            |
| Wird die Schule im Winter gehalten? |        | Ja         |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? |        | Ja         |

**Schülerzahlen**

|                 | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben          |        | 37     |
| Mädchen         |        | 36     |
| Kinder          |        | 73     |
| Kinder pro Jahr |        |        |
| Kommentar       |        |        |

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 5329)**

Name: Wey  
 Vorname: Johannes

**Weitere Informationen**

Alter: 56  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand:  
 Hat er eine Familie?  
 Anzahl Kinder:  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Lupfig  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 36 Jahren  
 Erstberuf: Weber/Spinner  
 Agrarische Tätigkeit  
 Zusatzberuf: Vorsänger